



Wir für Sie



ENERGIE TRIFFT KUNST IN TÖNISBERG

Ein Blick in die Vergangenheit –
mit dem Heimatverein und bunt
bemalten Stromstationen

Seite 04

Das Elektroauto
richtig laden –
auch im Winter

Seite 07

Wissenswertes rund
um Zählerablesung
und Abrechnung

Seite 10

Beruf: Ausbildung
zum Anlagen-
mechaniker

Seite 12



Norbert Sandmann (links) und Siegfried Ferling

Liebe Leserinnen und Leser,

Heimat ist etwas sehr Individuelles. Ähnlich verhält es sich wohl mit der Kunst. Umso spannender ist es, wenn beides zusammenkommt, wie bei unserem neuesten Projekt aus der Reihe „Energie trifft Kunst“. Zusammen mit dem Heimatverein Tönisberg haben wir diesen Sommer eine Stromstation und zwei Schaltschränke mit heimatverbundenen Motiven verschönert. Mehr zu diesem besonderen Kunstprojekt in unserer Titelgeschichte ab Seite 4. Veränderung gab es im Laufe des Jahres auch in Kempener Zählerschränken: In einigen Haushalten haben wir bereits digitale Stromzähler installiert. Alles zu der neuen Technik lesen Sie ab Seite 8. Und ab Seite 10 erklären unsere Mitarbeiter dann, wie Kunden ihre Zählerstände richtig erfassen und einfach übermitteln können und welche Auswirkungen die Mehrwertsteuersenkung auf die Energieabrechnung hat. Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Ausklang dieses herausfordernden Jahres und alles Gute für 2021.

Viel Freude beim Lesen
unseres Kundenmagazins!

Norbert Sandmann
Geschäftsführer

Siegfried Ferling
Geschäftsführer



04

Inhalt

- 04 ENERGIE TRIFFT KUNST**
Von der Stromstation zum
Kunstwerk mit Heimatbezug
- 07 STROM TANKEN IM WINTER**
Worauf E-Auto-Fahrer nun
achten sollten
- 10 AN DIE ZÄHLER**
Energieabrechnung im Blick
- 12 ANPACKER AM WERK**
Unterwegs mit den Anlagen-
mechanikern der Stadtwerke
- 14 MEDITERRAN GENIESSEN**
Sommerliches für den Winter



14



10



12

Impressum

Herausgeber: Stadtwerke Kempen GmbH, Heinrich-Horten-Straße 50,
47906 Kempen, Telefon: 02152 1496-0, Fax: 02152 1496-202,
E-Mail: info@stadtwerke-kempen.de, Internet: www.stadtwerke-kempen.de

Lokalteil Kempen: Sabrina Küppers (verantw.) | Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn | Redaktion: Michael Brüggemann (verantw.), Manuela Müller, Simone Kalck | Gestaltung: trurnit GmbH – trurnit publishers, Verena Heisig | Fotos: Martin Leclair (Titel, Seite 2–6, 10, 12–13 und 15), teksomolika – stock.adobe.com (S. 7), die Photo Lounge (S. 11), VICUSCHKA – Getty Images (S. 14), lucheazar – Getty Images (S. 14) | Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg | Für eine bessere Lesbarkeit der Texte verzichten wir auf die Verwendung geschlechtsspezifischer Sprachformen. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechter.

Schönes für Hund und Mensch

Feinste Keramik und robuste Fußmatten treffen auf fair produzierte Hundehalsbänder, -spielzeug und Fressnäpfe – was auf den ersten Blick wie ein unmöglicher Spagat wirken mag, versteht Nicole Schrörs im „Rudelglück“ gekonnt zu vereinen. „Bei uns gibt es schöne Dinge für Hund und Mensch – aber auch für Menschen ohne Hund. Das ist unser Motto“, beschreibt die Inhaberin ihr Geschäft in der Kempener Innenstadt. Sie träumte schon immer davon, einen eigenen Laden zu eröffnen, der schöne und ausgefallene Dinge anbietet. Durch ihren Hund Sammy kam sie auf die Idee, Artikel für Hund und Mensch zu kombinieren: Neben Wohn- und Lifestyle-Accessoires sowie ausgefallenem Hundezubehör findet man im Rudelglück seit Januar dieses Jahres gesundes Hundefutter ohne Konservierungsstoffe, Getreide und Zuckerzusätze – alles für eine artgerechte Ernährung der Vierbeiner.

Nachhaltig und fair

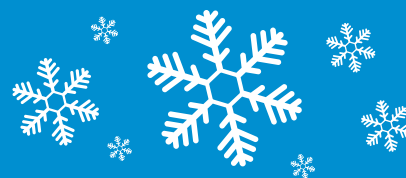
Im Rudelglück gibt es keine Massenware, sondern liebevoll ausgewählte Produkte – nachhaltig produziert und von Hand gefertigt. „Der Großteil kommt aus kleinen Manufakturen, einiges wird in Behindertenwerkstätten gefertigt“, so Nicole Schrörs. Ein Konzept, das bei den Kempenern gut ankommt. „Wir haben bereits viele Stammkunden, die ich gern ausführlich berate“, erzählt die gebürtige Kempenerin. Denn persönliche Ansprache und Nähe sind ihr wichtig. Das schätzt sie auch an den Stadtwerken Kempen, von denen sie die Energie für ihren Laden bezieht. In der Vorweihnachtszeit findet man im Rudelglück neben schöner und geschmackvoller Weihnachtsdeko zum Beispiel Adventskalender für den Hund. Zudem veranstaltet Nicole Schrörs im Dezember einen Adventskalender auf Instagram, in dem sie jeden Tag neue Produkte anbietet. Lassen Sie sich überraschen.

→ Rudelglück – Schönes für Hund & Mensch
Ellenstraße 40, 47906 Kempen
Telefon: 02152 1484021
[instagram.com/rudelglueck_kempen](https://www.instagram.com/rudelglueck_kempen)



Gewinnen Sie
hochwertige Keramik
oder Hundeaccessoires im
Wert von jeweils 90 Euro!
Gewinnspiel
Seite 15

Schön, stimmig und nachhaltig produziert: Das sind die Artikel im Rudelglück.

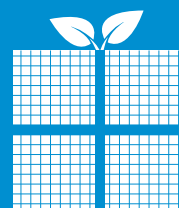


Tipps für umweltfröhliche Weihnachten

Festtagsschmuck, Kerzenschein und liebevoll verpackte Geschenke bringen zur Weihnachtszeit nicht nur Kinderaugen zum Leuchten. Mit kleinen Kniffen lässt sich die feierliche Zeit obendrein nachhaltig gestalten.



Kunststoff-Christbäume gelten als schick, doch ihre Produktion belastet die Umwelt und irgendwann enden sie als Plastikmüll. Bio-Weihnachtsbäume aus dem nahen Wald lassen sich nach den Festtagen als Brennholz nutzen oder in Humus verwandeln.



Statt Geschenk- und alubeschichtetem Schmuckpapier lieber Recycling- und Packpapier verwenden, phantasievoll bemalen oder mit Zweigen, getrockneten Blättern und Blumen bekleben. Stoffbänder lassen sich aufbewahren und für andere Geschenke oder feierliche Anlässe wieder benutzen.



Kerzen aus heimischem Bienenwachs sehen schön aus und riechen gut. Bei Ware aus Pflanzenölen besser Produkte aus nachhaltigem Anbau wählen. Teelichter ohne Aluschalen passen in Glashalter, die sich immer wieder neu befüllen lassen.



Hingucker mit Heimatwert

Aus tristen Stromstationen echte Kunstwerke zaubern. Das ist das Ziel von „**Energie trifft Kunst**“ – einem Projekt, das im Jahr 2017 von den Stadtwerken Kempen ins Leben gerufen wurde. Nun erfreuen sich auch die Einwohner von Tönisberg daran.



Das Bergbau-Motiv der Stromstation am Windmühlenweg liegt den Mitgliedern des Heimatvereins Tönisberg besonders am Herzen: Hubertus Menne, Annelene Kühnemund, Peter Raulf, Sonja Kaufhardt, Helmut Thissen (von links).

Es erinnert an vergangene Zeiten Tönisbergs. Das fast zehn Meter lange Gemälde am Windmühlenweg zeigt eine Bergbau-Szenerie: vereinzelt Lichter in einem dunklen Stollen, eine typische Lore – im Vordergrund ein Bergarbeiter. Das Schmuckstück ziert die Fassade einer ehemals unscheinbaren Stromstation und ist ein weiteres gelungenes Ergebnis der beliebten Reihe „Energie trifft Kunst“ der Stadtwerke Kempen. Diesmal als Kooperati-

onspartner mit an Bord: der Heimatverein Tönisberg. „Unser Verein widmet sich der Heimatkunde und der Heimatpflege. Da passt es doch hervorragend, dass wir nun auf diese Weise gemeinsam mit den Stadtwerken Kempen unseren Ort verschönern. Wir haben bewusst Motive gewählt, die einen Bezug zur Geschichte des Ortes haben, und möchten so die Aufmerksamkeit auf unsere Vergangenheit als ehemaliges Bergwerk- und Zechendorf lenken“, erklärt Sonja Kaufhardt. Sie ist seit etwa 15 Jahren aktives Vorstandsmitglied im Heimatverein und hatte vor einiger Zeit die Idee, Tönisberg für das Projekt „Energie trifft Kunst“ vorzuschlagen. Damit stieß sie nicht nur bei den anderen Mitgliedern des Heimatvereins auf offene Ohren, sondern auch bei den Stadtwerken. „Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Heimatverein St. Hubert vor zwei Jahren hatten wir selbst schon überlegt, den Tönisbergern eine Kooperation vorzuschlagen. Jetzt kam uns Frau Kaufhardt zuvor, das freut uns umso mehr“, sagt Sabrina Küppers, Marketingleiterin bei den Stadtwerken Kempen.

Heimatverein Tönisberg

Der Heimatverein Tönisberg e.V. wurde 1998 gegründet und hat derzeit rund 300 Mitglieder. Im Fokus des Vereins stehen neben Heimatpflege und Heimatkunde auch die Bewahrung der Mundart sowie die Förderung des Denkmalschutzes. Jährlich stellt der Verein heimatgeschichtliche Aufsätze und Fotos zusammen und veröffentlicht sie in den „Tönisberger Heimatblättern“. Erstausgabetag ist der Pfingstmontag. Dann veranstaltet der Verein auch sein Jahresfest an der Bockwindmühle zum „Tag der offenen Mühle“. Vorbeischauen lohnt sich.

Kontakt: Heimatverein Tönisberg e.V.
Helmeskamp 31, 47906 Kempen-Tönisberg
Telefon: 02845 806459
info@heimatverein-toenisberg.de

Mehr Infos unter: → www.heimatverein-toenisberg.de

Motive mit Hintergrund

Sie schätzt es besonders, wenn Motive umgesetzt werden, hinter denen eine persönliche Geschichte steckt oder die für ein besonderes Engagement stehen. „Es ist wirklich schön, zu sehen, dass Menschen sich so für ihre Heimat einsetzen. Gemeinsam mit ihnen dann die Kunstwerke zu realisieren, passt perfekt zu unserem Motto ‚Zusammen für mehr‘“, freut sich Sabrina Küppers. Neben der großen Stromstation wurden in Tönisberg

Fortsetzung nächste Seite →

→ Fortsetzung von Seite 05

noch zwei kleinere Kabelverteilerschränke bemalt. Am Helmeskamp, neben der ehemaligen Sparkasse, kann man nun die Heilige Barbara, Schutzpatronin der Bergleute, bewundern. Und an der Rheinstraße ein Bild von Zechenturm und Bockwindmühle, beides Tönisberger Wahrzeichen. Das Bergbau-Motiv auf der großen Stromstation hat für die Mitglieder des Heimatvereins nicht nur einen geschichtlichen Hintergrund, sondern auch einen ganz persönlichen. Die Gesichtszüge des darauf abgebildeten Bergarbeiters erinnern an den in diesem Jahr verstorbenen Ehrenbeisitzer des Heimatvereins. Er war eines der 24 Gründungsmitglieder des Vereins und früher im Bergbau tätig. Mit dem Motiv haben sie ihm nun posthum eine Art Denkmal errichtet.

Positives Feedback

„Von den Leuten im Ort gibt es durchweg positives Feedback, denn die ausführende Agentur hat alle drei Motive des Projekts ‚Energie trifft Kunst‘ wirklich großartig umgesetzt. Inzwischen kamen sogar Leute mit dem Vorschlag auf uns zu, noch weitere Stationen zu verschönern“, erzählt Sonja Kaufhardt. Und da die Mitglieder des Heimatvereins genauso begeistert sind, haben sie das tatsächlich vor. Sie möchten die Aktion gern weiterführen. Noch befindet sich das Vorhaben in der Planung – Motive und Standorte werden aktuell noch ausgewählt. Eins ist aber bereits sicher: „Es folgen garantiert noch einige schöne Kunstwerke in Tönisberg“, freut sich Sonja Kaufhardt schon jetzt.



Sonja Kaufhardt vom Heimatverein Tönisberg ist mit den „Energie trifft Kunst“-Ergebnissen rundum zufrieden und hofft, künftig weitere Verteilerschränke in Kunstwerke verwandeln zu können.

INSGESAMT

21

STROM- UND GASSTATIONEN
SOWIE KLEINERE KABELVERTEILERSCHRÄNKE HABEN
DIE STADTWERKE KEMPEN
SEIT 2017 GEMEINSAM MIT
KOOPERATIONSPARTNERN
VERSCHÖNERT.



Einige der bisher im Rahmen von „Energie trifft Kunst“ umgesetzten Motive; großes Bild links: Speefeld, St. Hubert; obere Reihe links: in der Nähe des Bahnhofs, Kempen; obere Reihe rechts: Bahnstraße, St. Hubert, Gemälde von Künstler WiJo Heinen; untere Reihe links: Kleinbahnstraße, Kempen, Kooperation mit dem Werbering Kempen; untere Reihe rechts: St. Hubert, Kooperation mit dem Heimatverein St. Hubert

Weiter kommen im Winter

Im Winter nimmt die Reichweite von Elektroautos ab: Fünf Tipps, damit Sie bei Minusgraden nicht auf der Strecke bleiben.

Strom tanken in der Garage

Mit dem Wallbox-Angebot und dem Öko-Ladestrom holen Sie sich mit den Stadtwerken Kempen unkompliziert die eigene Stromtankstelle nach Hause. Übrigens: Seit dem 24. November unterstützt die Bundesregierung die Anschaffung einer Wallbox mit 900 Euro – die schon bestehende Förderung des Landes NRW bleibt gültig.

Mehr Infos zu Angebot und Förderungen unter: → www.stadtwerke-kempen.de

1 Vorausschauend planen Der Motor eines Elektroautos produziert – anders als ein Verbrennungsmotor – fast keine Abwärme. Heizung und Licht gehen direkt auf Kosten der Reichweite. Auch Kälte verringert die Kapazität der Akkus. Tests in Norwegen ergaben, dass sehr niedrige Temperaturen den Aktionsradius im Durchschnitt um 18 Prozent reduzieren. Wer die geringere Reichweite in seiner Streckenplanung berücksichtigt, ist auf der sicheren Seite.

2 In der Garage parken Stellen Sie das Auto im Winter in die Garage oder Tiefgarage. Je weniger die Batterie auskühlt, umso höher ist ihre Kapazität.

3 Einfach mal abschalten Die Innenraumheizung zieht am meisten Strom. Sparsamer sind Sitz- und Lenkradheizung. Aber Achtung: Machen Sie keine Abstriche bei der Sicherheit. Die Scheiben müssen beim Fahren immer frei sein.

4 Enteisen beim Laden Nutzen Sie die Ladezeit an der Wallbox oder Ladesäule zum Vorheizen. Der Strom aus der Steckdose sorgt für freie Scheiben und einen warmen Innenraum, die Reserven der Antriebsbatterie werden geschont.

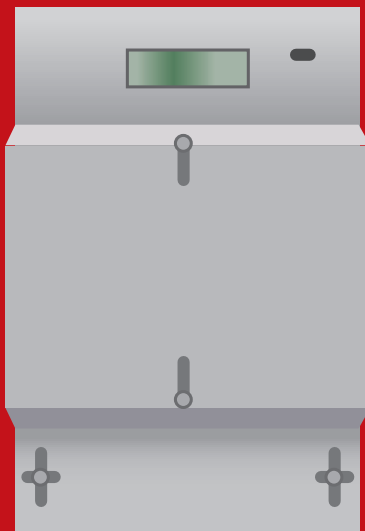
5 Effiziente Pumpen Immer mehr Hersteller statuen Elektroautos mit einer Wärmepumpe aus. Sie trägt dazu bei, dass die Batterieenergie effizienter zum Heizen genutzt wird. Das wirkt sich positiv auf die Reichweite aus. Wer längere Fahrten im Winter plant, sollte beim Kauf darauf achten.

Tiefe Temperaturen verlängern den Ladevorgang. Am besten den Wagen in der Garage mit Strom „tanken“.



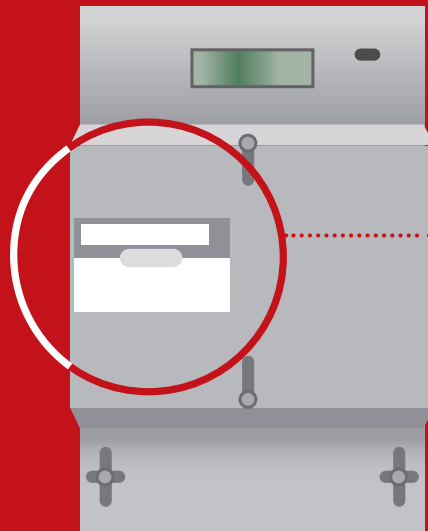
Drehstromzähler

In vielen Haushalten hängt noch ein Drehstromzähler. Ein Rollenzählwerk zeigt die verbrauchte Energie an.



Moderne Messeinrichtung

Ein digitaler Stromzähler, auch moderne Messeinrichtung genannt, ersetzt nun den alten analogen Zähler.



Intelligentes Messsystem

Einige Haushalte bekommen auch schon ein intelligentes Messsystem mit Smart-Meter-Gateway. Es misst den Stromverbrauch automatisch, speichert und verarbeitet die Daten.

ZÄHLER

WECHSEL

Die alten **Stromzähler** werden nach und nach durch digitale Geräte ersetzt. Sie sollen dazu beitragen, die Stromnetze intelligenter zu machen. Was Privathaushalte über den Zähleraustausch wissen sollten.

Warum muss der alte Zähler ausgetauscht werden?

In vielen deutschen Haushalten hängt noch ein bis zu 30 Jahre alter Stromzähler. Die Technik im sogenannten Ferraris- oder Drehstromzähler hat sich bewährt – und ist doch nicht mehr geeignet für künftige Anforderungen. Mit der Energiewende speisen immer mehr Windräder und Solaranlagen wetterabhängig und damit schwankend Strom ins Netz ein. Der Verbrauch ist aber zu bestimmten Tageszeiten immer gleich hoch, etwa beim Fernsehen am Abend. Ein intelligentes Stromnetz, auch bekannt als Smart Grid, soll Stromverbrauch und -erzeugung künftig aufeinander abstimmen. Das hilft, die Frequenz in den Stromleitungen ins Gleichgewicht zu bringen, um das Netz stabil zu halten. Die nötigen Daten liefern intelligente Messsysteme, sogenannte Smart Meter. Ihr Einbau ist ein wichtiger Schritt, um das Netz intelligenter zu machen und eine sichere Stromversorgung zu gewährleisten.

Was ist der Unterschied zwischen moderner Messeinrichtung und intelligentem Messsystem?

Um die Zählertechnik ins digitale Zeitalter zu bringen, erhalten die meisten Haushalte in den nächsten Jahren einen digitalen Stromzähler (Fachbegriff: moderne Messeinrichtung), der den alten Ferrariszähler ersetzt. Einige Gebäude bekommen ein intelligentes Messsystem. Damit aus der modernen Messeinrichtung ein intelligentes Messsystem wird, braucht es ein Smart-Meter-Gateway. Dieses Kommunikationsmodul verteilt die vom digitalen Zähler erfassten Messwerte verschlüsselt etwa an Energieversorger oder Netzbetreiber. Die jeweiligen Stellen bekommen aus Datenschutzgründen nur die Daten, die sie wirklich brauchen.

Wer bekommt eine moderne Messeinrichtung und wer ein intelligentes Messsystem?

Das hängt vom Stromverbrauch ab. Liegt er jährlich über 6000 Kilowattstunden (kWh), kommt ein intelligentes Messsystem in den Schrank, sonst eine moderne Messeinrichtung, wie auch bei den meisten Privathaushalten. Ihren aktuellen Verbrauch finden Sie auf der Energieabrechnung. Maßgeblich ist der Durchschnittswert der vergangenen drei Jahre. Die neuen Zähler werden in den nächsten Jahren sukzessive installiert. Bis 2032 soll der Austausch abgeschlossen sein.

Wie sicher sind digitale Stromzähler in Sachen Datenschutz?

Bei der modernen Messeinrichtung verlassen die Daten nicht das Haus. Ein intelligentes Messsystem ist dagegen – wie jedes Gerät, das Daten versendet – mit der Außenwelt verbunden. Um die Daten vor

unbefugtem Zugriff zu schützen, ist daher gesetzlich sichergestellt, dass Smart-Meter-Gateways höchsten Datenschutz- und Sicherheitsstandards genügen. Es dürfen nur Geräte eingebaut werden, die vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) geprüft und zertifiziert wurden.

Es gilt ein verpflichtender Einbau für Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) ab sieben Kilowatt installierter Leistung sowie steuerbare Verbrauchseinrichtungen, wie eine Wärmepumpe oder eine Wallbox. Für PV-Anlagen, die ab dem 1. Januar 2021 in Betrieb genommen werden, ist das schon ab einer installierten Leistung von einem Kilowatt Pflicht. So regelt es das Erneuerbare-Energien-Gesetz 2021.

Bei der modernen Messeinrichtung bleiben die Daten vor Ort gespeichert und werden nicht übermittelt. Der Zählerstand für die Energieabrechnung wird weiterhin abgelesen. Anders beim intelligenten Messsystem: Es schickt die Verbrauchsdaten automatisiert an den Messstellenbetreiber. Ein Ablesen des Zählerstands ist nicht nötig. Zudem wird es mit dem Gerät möglich sein, flexible Stromtarife zu nutzen, bei denen Strom zum Beispiel dann günstiger ist, wenn große Mengen zur Verfügung stehen.

Wie beim alten analogen Stromzähler zahlt der Verbraucher für die Nutzung des neuen Stromzählers ein Messentgelt. Dafür sind gesetzlich bestimmte Obergrenzen festgelegt: Privathaushalte mit einem typischen Jahresverbrauch von rund 3500 Kilowattstunden zahlen für die moderne Messeinrichtung maximal 20 Euro im Jahr. Erhält ein Durchschnittshaushalt vom grundzuständigen Messstellenbetreiber auf Wunsch ein intelligentes Messsystem, kostet es ab 40 Euro pro Jahr.

Für diesen sogenannten Messservice ist der Messstellenbetreiber zuständig. In der Regel übernimmt diese Rolle der Netzbetreiber – für Kunden hier in der Region also die Stadtwerke Kempen.

Die Stadtwerke Kempen informieren Kunden vor dem Einbau der neuen Zähler per Post. Der Tausch ist in den meisten Fällen schnell und unkompliziert erledigt. Bei Fragen schreiben Sie eine Mail an: → messwesen@stadtwerke-kempen.de

Bekomme ich ein intelligentes Messsystem, wenn ich eine Photovoltaikanlage, Wärmepumpe oder Wallbox besitze?

Was ändert sich für Stromkunden?

Was kostet der Betrieb und wer bezahlt ihn?

Wer kümmert sich um den Betrieb der neuen Zähler?



Unterstützung beim Ablesen
der digitalen Stromzähler sowie
der altbekannten mechanischen
Zähler gibt es online unter:
→ stadtwerke-kempen.de >
Kundenservice >
Zählerstand ablesen

Vom Zählerstand zur Abrechnung

Zum Jahreswechsel steht wie gewohnt die **Zählerablesung** für die Kunden der Stadtwerke Kempen an. Tobias Birkmann und Stephanie Wilczek erklären, wie sich die Stände im Kundenportal erfassen lassen, wie die Mehrwertsteuersenkung verrechnet wird und einiges mehr.

Wir für Sie: In den Briefkästen der Stadtwerke-Kunden stecken zum Jahresende die Ablesekarten zur Zählerstandserfassung. Muss jeder die Karte zurückschicken?
Tobias Birkmann: Um eine korrekte Energieabrechnung zu erstellen, brauchen wir von allen Kunden die Zähler-

stände. Eine Möglichkeit ist, dass die Kunden ihre Zählerstände auf der vorfrankierten Karte eintragen und diese dann in den Briefkasten stecken. Aber das ist nur eine Möglichkeit. Noch einfacher geht es im Kundenportal, das spart den Gang zum Briefkasten.

Ab ins Kundenportal

Einfacher geht es kaum: Vom Erfassen der Zählerstände bis zur Korrektur der Adressdaten – im Kundenportal der Stadtwerke Kempen haben Sie alles im Griff.



Zugang unter:

→ kundenportal.stadtwerke-kempen.de



Stephanie Wilczek ist bei den Stadtwerken Kempen zuständig für die Energieabrechnungen.



Tobias Birkmann kümmert sich bei den Stadtwerken Kempen um das Messwesen.

Und wie erhalten Kunden Zugang zum Portal?

Stephanie Wilczek: Das geht ganz leicht. Für die Anmeldung braucht es nur die Kunden- und die Zählernummer. Nach der Anmeldung lassen sich im Portal die Zählerstände eintippen und jederzeit mit einem Klick übermitteln. Die Nutzung des Kundenportals ist natürlich kostenlos.

Bietet das Kundenportal noch weitere Funktionen?

Stephanie Wilczek: Ja, Kunden können hier ihre Kontakt-, Bank- oder Adressdaten ändern und Rechnungen einsehen. Auch die Höhe der Abschlagszahlungen lässt sich hier anpassen – wenn beispielsweise absehbar ist, dass sich der Energieverbrauch deutlich verändern wird.

Können Kunden ihre Zählerstände auch persönlich mitteilen oder die Ablesekarte im Kundenzentrum der Stadtwerke Kempen abgeben?

Tobias Birkmann: Nur um die Karte abzugeben oder die Zählerstände mitzuteilen, muss keiner unserer Kunden im Kundenzentrum vorbeikommen. Der Weg über den heimischen PC, Laptop oder das Tablet ins Kundenportal geht deutlich schneller und komfortabler. Dazu kommt in diesem Jahr der Schutz der eigenen Gesundheit. Zwar gilt in unserem Kundenzentrum natürlich ein strenges Hygienekonzept, das beispielsweise das Tragen einer Maske vorsieht, dennoch leistet jeder vermiedene persönliche Kontakt einen Beitrag zum Infektionsschutz. Wer keine Möglichkeit hat, die Zählerstände online zu erfassen, nutzt einfach die Ablesekarte. Es gilt: Richtig aufgehoben ist die ausgefüllte Karte im nächstgelegenen Briefkasten. Von hier nimmt sie dann den direkten Weg zum zuständigen Einlesezentrum.

In einigen Haushalten wurden schon die neuen digitalen Zähler eingebaut. Sind diese ebenso einfach abzulesen wie die alten Ferraris-Stromzähler?

Tobias Birkmann: Es gibt Unterschiede, beispielsweise, was die Erfassung der Nachkommastellen angeht. Allerdings legen wir den Ablesekarten eine genaue Erklärung bei, was auf welchem Zähler abzulesen ist. Eine ausführliche Erläuterung findet sich auch online.

Bis wann brauchen Sie die Zählerstände Ihrer Kunden?

Tobias Birkmann: Am genauesten können wir die Jahresabrechnung erstellen, wenn wir die Zählerstände vom 31. Dezember 2020 übermittelt bekommen. Jeder Tag, der abweicht, wird von uns geschätzt und kann zu Ungenauigkeiten bei der Abrechnung führen. Der späteste Ablesetermin ist der 5. Januar 2021.

Und wenn Sie gar keine Zählerstände erhalten?

Stephanie Wilczek: Dann wird es am ungenauesten. Wir schätzen in so einem Fall den Jahresverbrauch. Oft kommt es so zu deutlichen Nachzahlungen bei der Jahresabrechnung.

Stichwort Abrechnung: Im laufenden Jahr hat die Bundesregierung die Mehrwertsteuer auf Strom, Gas, Wasser und Fernwärme gesenkt. Geben Sie die Erleichterung an die Kunden weiter?

Stephanie Wilczek: Ja, natürlich. Wir haben uns hier sogar für die kundenfreundlichere Lösung entschieden und veranschlagen für den kompletten Jahresverbrauch den verminderten Steuersatz – nicht nur für den Verbrauch im Zeitraum von Juli bis Dezember. Bei Kunden, die seit dem 1. Juli dieses Jahres von uns beliefert werden, haben wir die Steuersenkung schon in die Abschlagshöhe einkalkuliert. Bei allen anderen wurden die Abschläge mit den höheren Steuersätzen errechnet. Den tatsächlichen Verbrauch rechnen wir mit den verminderten Steuersätzen gegen – dadurch kann es zu Rückzahlungen kommen.

Andererseits haben viele durch geschlossene Schulen und Homeoffice-Regelungen in diesem Jahr mehr Zeit zu Hause verbracht, da wurde doch sicher auch mehr verbraucht.

Stephanie Wilczek: Ja, wir gehen davon aus, dass in vielen Haushalten der Energie- und Wasserverbrauch durch die coronabedingten Einschränkungen gestiegen ist. Daher kann es zu Nachzahlungen kommen. Um das im kommenden Jahr zu vermeiden, errechnen wir die Abschläge zum Jahreswechsel neu – basierend auf dem Durchschnittsverbrauch im Jahr 2020.

Torsten Nilkens,
Leiter Fernwärme-
versorgung, schätzt
an seinem Beruf
sowohl die hand-
werkliche Arbeit als
auch den Kontakt
zu den Kunden.

Voller Energie *im Einsatz*

Ob Fernwärme, Gas oder Wasser – junge Menschen, die sich für eine Ausbildung zum **Anlagenmechaniker für Rohrsystemtechnik** entscheiden, erwartet bei den Stadtwerken Kempen ein verantwortungsvoller Beruf mit Perspektive.

Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und die Lust, etwas zu bauen – das sind vielleicht die drei wichtigsten Eigenschaften, die ein angehender Anlagenmechaniker bei den Stadtwerken Kempen mitbringen sollte. Die Aufgabenbereiche des verantwortungsvollen Berufs sind vielseitig. Sie reichen von der Herstellung von Netzanschlüssen über die Neuverlegung von Fernwärme-, Gas- und Wasserleitungen bis hin zur Betreuung der Fernwärme-Hausstationen in den Gebäuden. Auch wenn ein Zähler eingebaut oder die Rohrnetze instand gehalten oder gewartet werden müssen, sind Anlagenmechaniker am Zug.

Direkt sichtbare Ergebnisse

Torsten Nilkens, Leiter Fernwärmeversorgung bei den Stadtwerken Kempen, hat 2002 als Anlagenmechaniker im Bereich Fernwärme bei den Stadtwerken angefangen und später seinen Meister gemacht. Er schätzt an dem Beruf besonders die direkt



sichtbaren Ergebnisse: „Das ist vielleicht der größte Unterschied zu einem Job im Büro. Man leistet handwerkliche, körperliche und geistige Arbeit und hat direkt ein Erfolgserlebnis. Wenn ich einen Netzan-schluss hergestellt habe, weiß ich: Jetzt steht einer sicheren Versorgung der Bewohner nichts mehr im Wege“, so der 52-Jährige. Eine weitere wichtige Aufgabe: das Beheben von Störungen. Falls bei den Kunden Probleme in den Bereichen Fernwärme, Gas und Wasser auftreten, können sie rund um die Uhr den Notdienst anrufen. Hierfür gibt es bei den Anlagenmechanikern einen wochenwei-se wechselnden Bereitschaftsdienst. Das gehört ebenso zu einem guten Service wie eine kompetente Kundenberatung. „Wenn wir beim Kunden vor Ort sind, werden wir immer mal gefragt, wo man am besten Energie sparen kann. Dann geben wir gern ein paar Tipps. Zum Beispiel, welche Sanie-rungen sich lohnen könnten oder Ähnliches. So bekommen Kun-

den, die wir beispielsweise im Rahmen einer Reparatur besuchen, gleich noch eine kleine Energieberatung“, erklärt Torsten Nilkens.

Kompetente Ansprechpartner

Um Kunden so umfassend zu beraten, ist natürlich Erfahrung gefragt. Auszubildende, die bei den Stadtwerken Kempen den Beruf des Anlagenmechanikers erlernen, begleiten zunächst ihre Kollegen zu den unterschiedlichen Einsatzorten und lernen dort die verschiedenen Tätigkeiten. „Dabei ist uns wichtig, dass sie nicht nur zuschauen, sondern möglichst schnell selbst Dinge ausprobieren können. Und zwar in allen Bereichen – Fernwärme, Gas und Wasser. So sind sie später universell einsetzbar“, sagt Torsten Nilkens. Neben der betrieblichen Ausbildung, bei der die Auszubildenden in erster Linie an den jeweiligen Rohrnetzen im Einsatz sind, und der Berufsschule profitieren sie auch von einer außerbetrieblichen Verbundausbildung mit dem MEK, dem Bildungszentrum für Metall und Elektro in Krefeld. Dort werden die Azubis regelmäßig über mehrere Wochen auf die Prüfungen vorbereitet und erlernen handwerkliche Techniken, für die bei den Stadtwerken keine Werkstätten vorhanden sind. Am Anfang der Ausbildung steht dort zum Beispiel das Thema Metallverarbeitung im Fokus und sie lernen Grundfertigkeiten wie das Feilen und Bohren von Stahl und vieles mehr. „Dieser Mix aus Berufsschule, betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung macht die angehenden Anlagenmechaniker in dreieinhalb Jahren fit für das Berufsleben. Beste Übernahmechancen inklusive“, so Torsten Nilkens.

→ Weiterbildung

Und nach der Ausbildung? Setz noch ein Studium der Versorgungstechnik obendrauf oder mach eine Weiterbildung zum Fachwirt, Techniker oder Meister. Die Stadtwerke Kempen unterstützen dich dabei.

#Azubi2021 Lust auf Ausbildung?

- » Industriekaufmann
- » Anlagenmechaniker im Einsatzgebiet Rohrsystemtechnik
- » Elektroniker für Betriebstechnik
- » Bachelor of Arts
- » Bachelor of Engineering
- » Fachangestellter für Bäderbetriebe (AquaSol)

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen. Schick deine Bewerbung noch bis zum 31. Januar 2021 an:

Stadtwerke Kempen GmbH
Personalwesen
Frau Claudia Seidenstricker
Heinrich-Horten-Straße 50
47906 Kempen

Oder per E-Mail an:
→ bewerbung@stadtwerke-kempen.de



Claudia Seidenstricker,
Leiterin Personalwesen

Was ist Ihnen bei Bewerbungen besonders wichtig?

Eine gute Bewerbung zeigt direkt, dass sich der Bewerber auch wirklich für eine Ausbildung bei den Stadtwerken Kempen interessiert. Dafür bietet sich zum Beispiel ein kurzes Motivations schreiben an, das man der Bewerbung neben Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen beilegt. Die Begabungen und Interessen, die die Bewerber mitbringen sollten, sind natürlich von Beruf zu Beruf unterschiedlich. Doch eins gilt für alle: die Freude am Erlernen des gewählten Berufes.

Wie läuft das Auswahlverfahren ab?

Nach dem Bewerbungsschluss treffen wir eine erste Vorauswahl aus allen Bewerbungen, die wir per Post oder E-Mail erhalten haben. Die ausgewählten Bewerber laden wir zu einem schriftlichen Eignungstest bei uns ein. Es gibt einen gemeinsamen Termin, die Fragen sind aber spezifisch für die jeweiligen Ausbildungsberufe. Wir nutzen diesen Termin auch für eine erste Vorstellungsrunde, bei der die Bewerber kurz erzählen, warum sie sich für den jeweiligen Beruf interessieren. Anschließend werten wir die Ergebnisse der Tests aus und laden die Bewerber, die unserer Meinung nach am besten geeignet sind, zu einem persönlichen Bewerbungsgespräch ein. Erst danach treffen wir die Entscheidung.

Was empfehlen Sie Bewerbern?

Sie sollten sich im Vorfeld schon mit den Stadtwerken beschäftigt haben und wissen, wo deren Aufgaben liegen. Ideal ist, wenn man sich auch persönlich bei einem Praktikum bereits kennengelernt hat. Dabei sehen die Bewerber direkt, was sie in dem Beruf erwartet, und auch wir können besser beurteilen, ob jemand geeignet ist und ins Team passt.

Mediterraner Wintergenuss

Manchmal möchte man sich einfach fortbeamen aus grauen und kalten Tagen. Mit unseren kulinarischen Urlaubserinnerungen klappt das prima.

Zutaten (für 4 Personen)

1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen
1 Chili
1 rote Paprika
2 Karotten
200g Cocktailtomaten
4 EL Olivenöl
3 Sardellenfilets
120g Oliven
½ Glas getrocknete Tomaten in Öl
1 Glas Rotwein
2 Dosen stückige Tomaten
Salz, Pfeffer, Thymian
40g dunkle Schokolade
400g Hühnerbrust
Salz, Pfeffer nach Gusto
1 Handvoll frisches Basilikum

Mediterraner Hähnchen-Tomaten-Topf mit Oliven

- 1 Zwiebel und Knoblauch schälen und klein schneiden. Chili und Paprika entkernen und zerkleinern. Karotten schälen und in Scheiben schneiden. Cocktailtomaten waschen und halbieren.
- 2 Zwiebel- und Knoblauchwürfel in einer großen Pfanne in 2 EL Olivenöl anbraten. Karotten, Chili und Paprika dazugeben und kurz braten. Sardellenfilets, Oliven, Cocktailtomaten, getrocknete Tomaten und etwas Öl aus dem Glas hinzugeben, kurz mitdünsten, dann mit Rotwein ablöschen.
- 3 Dosentomaten untermischen, mit Salz, Pfeffer und Thymian würzen und alles circa 15 Minuten bei schwacher Hitze köcheln lassen. Schokolade klein hacken, dazugeben, schmelzen lassen und alles gut umrühren.
- 4 In der Zwischenzeit die Hühnerbrust in Hälften oder Streifen schneiden, mit Salz und Pfeffer würzen und anschließend in einer Grillpfanne in 2 EL Olivenöl durchbraten.
- 5 Hühnerbrust auf die Tomatensoße legen, mit frischem Basilikum garnieren und servieren. Dazu passen gekochte Kartoffeln oder Baguette.

In der italienischen Küche ist **Basilikum** sehr beliebt. Die grünen Blätter sind nicht nur aromatisch, sondern auch gesund: Sie regen die Verdauung an, helfen bei Nervosität oder Schlafproblemen und enthalten entzündungshemmende Stoffe.

Gebackene Puten-Rosmarin-Spieße

Zutaten (für 4 Personen)

600g Putenbrustfilets
2 Knoblauchzehen
5 TL Olivenöl
getrockneter Oregano
getrocknetes Basilikum
getrockneter Thymian
1 Zwiebel
1 bis 2 Fleischtomaten
1 rote Paprika
Salz, Pfeffer
4 frische Rosmarinzwige
Saft einer Zitrone

- 1 Putenfilets in Stücke schneiden. Knoblauch schälen und sehr klein würfeln. Aus 2 TL Olivenöl und den Kräutern eine Marinade mischen und die Fleischstücke mindestens zwei Stunden darin einlegen.
- 2 Für die Soße die Zwiebel schälen und hacken, die Tomaten und die Paprika klein schneiden und in einer Pfanne mit 3 TL Olivenöl anbraten. Mit Salz, Pfeffer und drei klein geschnittenen Rosmarinzwigen würzen, Zitronensaft dazugeben und 20 Minuten köcheln lassen.
- 3 Putenstücke auf Holzspieße stecken und anschließend auf einem mit Backpapier belegten Blech im Backofen bei 200 Grad Celsius etwa 20 bis 25 Minuten backen, dabei mehrfach wenden.
- 4 Die fertigen Spieße auf Tellern anrichten. Mit dem restlichen Rosmarin garnieren, die Soße dazugeben und genießen.





Rätseln und gewinnen

Lösen Sie das Bilderrätsel. Einfach die Seitenzahlen, auf denen die Bilder in der *Wir für Sie* zu finden sind, in die Kästen eintragen und addieren. Jetzt nur noch Wunschgewinn aussuchen und teilnehmen.

Einsendeschluss ist der
5. Februar 2021



Lösungszahl:

+
+
+
+
=

Der Weg zum Gewinn

Schicken Sie die Lösung sowie Ihren Namen, Ihre Adresse und das Kennwort Ihres Wunschpreises per E-Mail bis zum 5. Februar 2021 an:
gewinnspiel@stadtwerke-kempen.de
Oder Sie senden uns eine frankierte Postkarte an:
Stadtwerke Kempen, Energiequiz
Heinrich-Horten-Straße 50
47906 Kempen

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahme nur für Kunden der Stadtwerke Kempen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Die Teilnahme über Teilnahme- und Eintragungsdienste oder Gewinnspielvereine, automatisierte Teilnahmen sowie Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Alle Informationen zu den Teilnahmebedingungen und den aktuellen Datenschutzbestimmungen der Stadtwerke Kempen finden Sie unter www.stadtwerke-kempen.de/de/Home/Datenschutz/

Gewonnen hat ...

... das Topfset aus der vergangenen Verlosung: Lisa Irwin. Herzlichen Glückwunsch! Das Lösungswort des Kreuzworträtsels aus der vorigen Ausgabe lautete: „Gemuetlich/Gemuetlichkeit“. Wir entschuldigen uns nochmals für den kleinen Fehler bei der Anzahl der Lösungskästchen.

Tolle Preise

Bilderrätsel lösen und attraktive Preise für Hund oder Mensch vom Kempener Concept Store Rudelglück gewinnen.



Gewinn 1: Mit dem nachhaltig produzierten Hundehalsband der Marke „Salty Dog“ und der Tauleine von „Studio am Meer“ ist Ihr Vierbeiner für jeden Spaziergang bestens ausgestattet. **Kennwort: Halsband**



Kennwort nicht vergessen

Gewinn 2: Beim Salatset aus feinsten italienischer Keramik von „Grün und Form“ ist das Auge mit. Im Set inbegriffen: eine mittlere und eine kleine Salatschüssel, Salatbesteck und eine Antipastischale. **Kennwort: Schalen**

**IHR BACKT**

ZIMTSTERNE!

WIR MACHEN ÖKOSTROM.

Nur noch 100% Ökostrom für unsere Kunden.

www.stadtwerke-kempen.de



**Stadtwerke
Kempen**